

Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. Jena

Der eingetragene gemeinnützige Verein IIK Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. verfolgt den Zweck, die internationale sprachliche, wirtschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Sprachlernern, Sprachlehrern, Wirtschaftsfachleuten, Studierenden, Wissenschaftlern und weiteren interessierten Personen aus dem europäischen und außereuropäischen Raum zu unterstützen und zu fördern.



Olga Fast

Die Förderung erfolgt nicht nur auf dem Gebiet der Bildung, sondern auch auf wohlfahrtspflegerischem, sozialem und beruflichem Gebiet.



Michail Berman

Hierbei wird ebenfalls auf die Realisierung der interkulturellen Kommunikation und die Integration in das gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Leben der Bundesrepublik Deutschland, u.a. in Gestalt der Schaffung gemeinsamer Kommunikations- und Produktionsstrukturen, geachtet.

Das IIK e.V. trägt durch Lehrveranstaltungen, Seminare, Tagungen, Symposien, Exkursionen, durch die Förderung wissenschaftlicher Forschungsvorhaben, durch die Herstellung von Publikationen, Übersetzungen, Multimediaproduktionen, durch Kontakte und Begegnungen zwischen Menschen aus dem deutschen, europäischen und außereuropäischen Raum zur Völkerverständigung bei.

Es werden alle Maßnahmen gefördert, die im mittelbaren und unmittelbaren Zusammenhang mit dem Vereinszweck stehen. Bei der Realisierung seiner Vorhaben arbeitet der Verein mit anderen sozialen und Bildungsinstitutionen im In- und Ausland zusammen.

MIG Jena e.V.

(Multikulturelle Integrationsgruppe)

Gründung am 01.05.2008

Ziel der Gründung – der Interkulturelle Verein hat das Ziel, das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen zu fördern, die Integration von Zugewanderten mittels Schaffens und Kunst zu unterstützen, Vorurteile abzubauen und fremdenfeindlichen Tendenzen entgegen zu wirken.

Mitgliederzahl – mehr als 80 Mitglieder verschiedener Volkszugehörigkeiten: Russen, Deutsche, Ukrainer, Juden, Georgier, Belorussen und weitere Nationalitäten.

Der Verein ist mit moderner Musikanlage und modernen Musikinstrumenten ausgestattet, welche der Vielfalt der Veranstaltungen dienen. Die schöpferische Tätigkeit des Teams entwickelt sich in mehreren Richtungen. Zur Zeit funktionieren im Verein sieben Abteilungen:

- **Vokal-Instrumental-Ensemble «Diamant»** (Leiter - Konstantin Ivanov);
- **Jugendband „Fallout“**;
- **Kindermusiktheater „Hopsassa“** (Leiterin- Ludmila Magazanik);
- **Kindertanzgruppe «Märchen»** (Leiterin – Natalia Olenberg);
- **Kindertanzgruppe «Maiglöckchen»** (Leiterin – Inga Berutschaschwili);
- **Bauchtanzgruppe „ Jasmin“** (Leiterin – Inga Berutschaschwili);
- **Jugendtanzgruppen“Showballett“**

Unser Team nahm bei mehreren Veranstaltungen der Stadt Jena sowie Thüringenweit teil.

Unser Verein organisiert die Kunstausstellungen, Pleinair und alle Arten von internationalen Begegnungen.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Maria Pawlowna Gesellschaft e.V.

Die Maria Pawlowna Gesellschaft e.V. setzt sich für Dialog und Begegnung in Europa ein. Sie spannt darüber hinaus Brücken zu allen Kontinenten. Der geschichtliche und kulturelle Hintergrund ist das Wirken Maria Pawlownas, Großfürstin von Rußland und Großherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Die historischen Fäden in Europa insbesondere zwischen St. Petersburg und Weimar werden aufgegriffen, um sie mit den heutigen Aufgabenstellungen gemäß des Mottos der UNO zu verknüpfen: „Global denken, lokal handeln“. So werden Brücken in die Welt geschlagen und die Welt nach Thüringen geholt... Arbeitsgrundlage bildet das Konzept „Maria Pawlowna – Kultur – Medien – Wirtschaft“, dessen konzeptioneller Ansatz das Zusammenwirken aller Lebensbereiche, insbesondere der Kultur, der Medien, der Wirtschaft und der Politik ist.

IMPRESSUM

Idee und Konzept: Wolfgang Knappe

Interviews: Swetlana Dominnik-Saß, Wolfgang Knappe

Fotografien / Ausstattungs-gestaltung:

Vladimir Kovezin

Projektkoordination: Swetlana Dominnik-Saß,

Wolfgang Knappe, Michail Berman

Projekträger:

Multikulturelle Integrationsgruppe Jena e.V.

Werner-Seelenbinder-Straße 26, 07747 Jena

T. 03641/ 518567, F. 03641 518567

E-Mail: berman_14@hotmail.com

Kooperationspartner:

IIK e. V. Jena, Grietgasse 11, 07743 Jena

T. 03641 489219, Mobil 0179 5262247

E-Mail: iik.jena@t-online.de

Maria Pawlowna Gesellschaft e.V.

Eduard-Rosenthal-Straße 30, 99423 Weimar

T. 03643/ 906335, 0152/ 01542582

Mail: info@maria-pwalowna.de

Förderung: Thüringer Innenministerium;

Sparkassenstiftung Jena–Saale-Holzland

DANK AN

JenaKultur Frau Dr. Franz; Ausländerbeauftragte

Frau Thiele; Kirchengemeinde Altengönna

Pfarrer Krause; Herr Dr. Grunow; Frau Matern

Projektbeschreibung

Integrationsprojekt der Multikulturellen Integrationsgruppe e.V. Jena in Kooperation mit der Maria Pawlowna Gesellschaft e.V. und IIK e.V. Jena. In der Multikulturellen Integrationsgruppe Jena e.V. treffen sich Spätaussiedler mit deutschen Wurzeln, Zuwanderer jüdischer Konfession aus der ehemaligen Sowjetunion und Einheimische. Der Verein unterstützt mit verschiedenen Partnern, z.B. dem Maria Pawlowna Gesellschaft e.V., das gegenseitige Kennenlernen, das gemeinsame künstlerische Schaffen und die Integration. Einen solchen Beitrag soll das Projekt „Europäisches Forum. Frauen, Männer, junge Leute. Heute...“ leisten.

Dreißig Teilnehmer, Frauen, Männer und Jugendliche aus der ehemaligen Sowjetunion, die jetzt in Jena leben, sollen fotoporträtiert werden, und zwar an einem selbst bestimmten Ort, einem Ort, der typisch für die jeweilige Person ist. Zum Foto kommt eine Bildunterschrift mit folgenden Aussagen: Name, Herkunftsort, Beruf am Herkunftsort, aktueller Wohnort, also Jena, aktuell ausgeübter Beruf, Tätigkeit im MIG e.V. Die Bildunterschrift wird vervollständigt durch das jeweilige Lebensmotiv. Die Porträtfotos mit den Bildunterschriften werden in Rahmen zu einer Wanderausstellung zusammengefasst, deren Premiere in der Friedenskirche in Jena-Vierzehnheiligen zur Interkulturellen Woche 2011 stattfinden soll. Den Eröffnungsrahmen gestalten die Künstler, die im MIG e.V. vereint sind, mit ihren Gästen.

Die Teilnehmer stellen die Ausstellung selber vor. Die Basis für dieses Integrationsprojekt, das den Zuwanderern Gesicht und Stimme verleiht, Brücken baut, Begegnungen und Gespräche fördert sowie Anregungen für weitere Aktivitäten stiftet, bildet die Erfahrung aus den Projekten der Maria Pawlowna Gesellschaft e.V.: *Europäisches Forum. Frauen heute. Auf den Spuren der Hl. Elisabeth... ; Europäisches Forum. Männer heute. Mensch bleiben... und Europäisches Forum. Junge Leute. Heute...*

Die gerahmten Fotos mit den Bildunterschriften aus diesen Projekten sollen mit den Projektergebnissen aus Jena verbunden werden und weitere Ausstellungsstationen bestreiten. Die Ausstellungen sind als Rahmen für Seminare, Fortbildungen und Konferenzen prädestiniert.

Europäisches Forum. Frauen, Männer, junge Leute. Heute....



Wanderausstellung ab September 2011